

Rede anlässlich

Verleihung der Wirtschaftsmedaille 2023

**an Hermann Stark,
Geschäftsführer VAF GmbH**

am 28. November 2023

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

Dauer: 4 Minuten

Sehr geehrter Herr Stark,

die Verleihung der Wirtschaftsmedaille im Land der Auto- und Maschinenbauer an einen Vertreter dieser Branchen ist sicherlich nicht völlig überraschend.

Und Sie sind wahrlich ein würdiger Vertreter und haben die Medaille mehr als verdient.

Die VAF GmbH mit Ihnen an der Spitze ist zentraler Bestandteil der Wertschöpfungskette der Automobilindustrie im Land und für diese ein wichtiger Fabrikausrüster.

Im Spannungsfeld der dort anstehenden Transformation haben Sie sich mit der VAF sehr frühzeitig auf den Weg gemacht, um den notwendigen Wandel aktiv zu gestalten.

Dieser Wandel trägt die deutliche Handschrift von Ihnen, lieber Herr Stark.

Seit dem Jahr 1995 leiten Sie das Unternehmen, seit 2007 als alleiniger Geschäftsführer.

Mit heute rund 450 Beschäftigten ist das Unternehmen ein bedeutender Arbeitgeber in der Region Ostwürttemberg.

Die VAF ist dank Ihrer Weitsicht und zukunftsgerichteten Unternehmensführung in den vergangenen 15 Jahren stark gewachsen - die Zahl der Mitarbeitenden hat sich in diesem Zeitraum fast verdreifacht.

Neue Hallen wurden gebaut, das Verwaltungs- und Entwicklungsgebäude wurde erweitert.

Eine neue Ausbildungswerkstatt entstand, in der über 60 Azubis in verschiedenen Berufen ausgebildet werden.

Mit einer Ausbildungsquote von weit über zehn Prozent zählt Ihr Unternehmen zu den wichtigen Ausbildungsbetrieben in der Region.

Bereits vor gut zehn Jahren wurde in Ihrem Unternehmen über neue Geschäftsmodelle bzw. Produktionsanlagen nachgedacht.

Für die Montage von Hybridfahrzeugen wurden beispielsweise automatisierte Fertigungsanlagen konzipiert.

Es folgte der Bau von Montagelinien für Statoren von Elektromotoren sowie Patentanmeldungen zur Wicklung von E-Motoren.

Auch das Befüllen von Batterien wurde von VAF automatisiert.

Sie starteten zudem ein Elektrolyseur-Projekt, das als Vorarbeit für eine Serienproduktion gelten kann.

Und auch die Automatisierung der Brennstoffzellen-Produktion sind Sie bei VAF entschlossen angegangen.

Lieber Herr Stark,

bei allem unternehmerischen Geschick und der damit verbundenen Arbeit ist aber auch Ihr soziales Engagement nie zu kurz gekommen.

Über den Lions Club Ostalb kam eine Zusammenarbeit mit der Deutsch-Mosambikanischen Gesellschaft (DMG) zustande.

Sie haben sich in Mosambik vor Ort über die sinnstiftende Arbeit der DMG informiert und 2017 den Bau eines Schulgebäudes für 90 Kinder initiiert.

Sowohl der Bau als auch die Bezahlung der Erzieher nebst Infrastruktur auf zehn Jahre wurden von Ihnen übernommen.

Ein wirklich beeindruckendes Engagement!

Lieber Herr Stark,

Baden-Württemberg braucht engagierte Persönlichkeiten wie Sie.

Ich freue mich, Ihnen heute die Wirtschaftsmedaille des Landes überreichen zu dürfen.

Meinen herzlichen Glückwunsch!